

JAHRESBERICHT 2023

smarter medicine – Choosing Wisely
Switzerland

Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
lars.clarfeld@sgaim.ch
Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS

Bern, Januar 2024

Jahresbericht 2023

1. Mitglieder, Vorstand und Partner

Der Verein wird von den **acht Gründungsmitgliedern** getragen. Diese stellen die Vorstandsmitglieder:

- Nicolas Rodondi, SGAIM, Präsident
- Henri Bounameaux, SAMW, Vizepräsident
- Luca Gabutti, SGAIM
- Peter Berchtold, SPO
- Nicole Thönen, svbg
- Pascal Bridy, physioswiss **bis April 2023**
- Caroline Bavaud, physioswiss **ab Mai 2023**
- Ivo Meli, Stiftung für Konsumentenschutz
- Yannis Papadaniel, FRC
- Evelyne Battaglia-Richi, acsi **bis April 2023**
- Angelica Jäggli, acsi **ab Mai 2023**

Geschäftsführer Lars Clarfeld nimmt mit beratender Stimme im Gremium Einsitz. In 2023 fanden eine Mitgliederversammlung und vier Vorstandssitzungen statt.

2. Partner

Das Partnernetzwerk konnte 2023 von 30 auf 43 Partner wachsen. Per Ende 2023 zählte das Partnernetzwerk acht medizinische Fachgesellschaften, zwei medizinische Verbände, drei ambulante Ärztenetzwerke, 26 Spitäler und vier weitere Organisationen. Mit den zusätzlichen Partnerschaften in 2023 konnte der Trägerverein sich nochmals finanziell breiter aufstellen. Des Weiteren kann die Botschaft der optimalen Patientenversorgung nach dem Motto «weniger ist manchmal mehr» durch das grosse Partnernetzwerk noch besser verbreitet werden.

Aktuell sind folgende Institutionen und Organisationen Partner von smarter medicine:

- Universitätsspitäler
 - Hôpitaux Universitaires Genève (HUG)
 - Universitätsspital Basel (USB)
 - Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
 - unisanté
- Kantonsspitäler
 - Kantonsspital Baselland, Standorte: Bruderholz, Liestal.
 - Ente Ospedaliero Cantonale
 - Kantonsspital Glarus
 - Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standorte Luzern, Wolhusen, Sursee

- Spital Nidwalden (LUKS-Gruppe)
- Spital Thurgau AG, Kantonsspital Frauenfeld
- Spital Thurgau AG, Kantonsspital Münsterlingen
- Zuger Kantonsspital
- Kantonsspital Baden (KSB)
- Hôpital cantonal Fribourg
- Kantonsspital Aarau (KSA)

- Privatspital
 - Hôpital de la Tour

- Regionalspitäler
 - Spital Limmattal
 - Stadtspital Zürich Triemli
 - Spital Zollikerberg
 - Clinica Moncucco
 - Spitalzentrum Biel
 - Spital Davos
 - Spital Männedorf
 - EHC-Ensemble Hospitalier de la Côte
 - Seespital Horgen
 - Réseau hospitalier neuchâtelois RHNe

- Andere Gesundheitsorganisationen
 - FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte)
 - AerzteGesellschaft des Kantons Zürich AGZ
 - vsao, Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte
 - Stiftung Patientensicherheit

- Medizinische Fachgesellschaften
 - SGORL Schweizerische Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie
 - SGP pädiatrie schweiz
 - SGR Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie
 - SGI Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin
 - SGN Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie
 - SNG Schweizerische Neurologische Gesellschaft
 - Schweizerische Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin
 - SGR Schweizerische Gesellschaft für Radiologie

- Medizinische Verbände
 - VFP Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft
 - Schweizerischer Hebammenverband

- Ambulante Netzwerke
 - mediX schweiz
 - medbase
 - Réseau de soins Delta

Eine Übersicht über das wachsende Partnernetzwerk erhalten Sie auf der Webseite (vgl. [hier](#)).

Im April 2023 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Partnerorganisationen am Partneranlass von «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» in Bern. Neben der Verleihung des Forschungsgrants an die Preisträgerin und die Preisträger der Ausschreibung 2022 hielt der «Special Guest» Dr. Tijn Kool ein spannendes Referat über die Entwicklung von Choosing Wisely in den Niederlanden.

Das Ziel des jährlichen Partnerschaftsanlasses ist die Vernetzung von Spitälern, Fachgesellschaften, ambulanten Ärztenetzen und anderen Organisationen, die sich im Sinne einer optimalen Patientenbetreuung den Vorsätzen von «smarter medicine» verpflichtet haben. Daneben erhalten die Partnerorganisationen interessante Inputs aus der Forschung sowie der internationalen Choosing Wisely-Bewegung.

3. Top-5-Listen der Fachgesellschaften

2023 wurden vier Top-5-Listen veröffentlicht: Physiotherapie, Geburtshilfe (Hebammen), Allgemeine Innere Medizin stationär (2. Liste) und Hämatologie. Somit sind unter «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» 24 Top-5-Listen per Ende 2023 veröffentlicht worden. Zurzeit arbeiten 8 weitere Fachgesellschaften / Verbände die an der Ausarbeitung weiteren Top-5 Empfehlungen. Darunter sind erfreulicherweise auch Fachbereiche, die bereits eine zweite Top-5-Liste für ihr Fachgebiet veröffentlichen.

Die bereits veröffentlichten Top-5-Listen sind auf der [Website](#) aufgeschaltet und werden jeweils in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht.

4. Forschungsförderung

Der Trägerverein «smarter medicine - Choosing Wisely Switzerland» hat in 2023 keine Forschungsgrants vergeben da das Kollegium für Hausarztmedizin KHM einen Forschungsfonds zum Thema «smarter medicine» ausgeschrieben hat.

5. STARS Programm Schweiz

Die Arbeitsgruppe «STARS Schweiz» ist dabei ein Nachwuchsförderungsprogramm für medizinische Fachpersonen, wie es z. B. in Kanada oder Norwegen bekannt ist, auszuarbeiten. STARS steht für «Students and Trainees Advocating for Resource Stewardship» - Inspiring the next generation of physicians in resource stewardship.

6. Arbeitsgruppen

6.1 «smarter hospitals»

Die Partnerspitäler des Trägervereins «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» trafen sich an drei Sitzungen im Rahmen der Arbeitsgruppe «smarter hospitals», um gegenseitig von den jeweiligen «best practice»-Beispielen zu lernen und sich im Kampf gegen die medizinische Über- und Fehlversorgung in der Schweiz

auszutauschen. PD Dr. med. Carole Aubert ist seit 2022 ehrenamtliche Leiterin der Arbeitsgruppe «smarter hospitals».

Die Themen im 2023 waren Interprofessionalität, sektorenübergreifende Versorgung und « Implementation Science for De-Implementing Low Value Care ».

6.2 «smarter medicine in Aus-, Weiter- und Fortbildung»

Um bereits den medizinischen Nachwuchs auf den Missstand der Über- und Fehlversorgung im Schweizer Gesundheitswesen zu sensibilisieren, gründete «smarter medicine» eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. med. Omar Kherad. Im Jahr 2023 fokussierte sich die AG aufs Thema Fort- und Weiterbildung. So sollen zukünftig Fälle, bei denen Patient:innen aufgrund unnötiger Untersuchungen bzw. Behandlungen zu Schaden gekommen sind, im Rahmen von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen vorgestellt werden. Es wird hierfür halbjährlich ein Fallbeispiel an die Pilotspitäler der Romandie zur Verfügung gestellt. Bei erfolgreicher Umsetzung ist eine Ausweitung für die ganze Schweiz angedacht.

7. Finanzen/Jahresrechnung

Der Verein finanzierte seine Tätigkeiten im Jahr 2023 über Mitglieder- und Partnerbeiträge sowie über erhebliche Projektbeiträge durch SAMW und SGAIM. Die Partnerorganisationen leisten mit ihren Beiträgen zur Finanzierung der Aktivitäten und Projekte einen wichtigen Beitrag. Das Jahr kann mit einem leicht positiven Finanzergebnis abgeschlossen werden.

8. Lobbying, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

smarter medicine war im Jahr 2023 häufig in der Presse ein Thema: Seien es neue Partnerschaften, die kommuniziert worden sind, Top-5-Listen oder Beiträge zu den gestiegenen Gesundheitskosten und mögliche Alternativen dazu. Speziell im 2. Halbjahr 2023 hat smarter medicine und die SGAIM eine zweite Top-5-Liste zum Thema «stationäre AIM» publiziert, die insbesondere in der Westschweiz viel Beachtung fand.

Des Weiteren erschien eine Top-5-Liste zur Physiotherapie oder seitens Geburtshilfe. Die Verbrauchersendung «A bon entendeur» mit dem Titel «Bien soigner mais moins cher: mission impossible?» auf RTS stiess auf grosse Resonanz. Erfreulich verliefen auch die neu gewonnenen Partnerschaften, über die häufig in der regionalen Presse kommuniziert wurde: Kantonsspital Winterthur, Réseau hospitalier neuchâtelois, Kantonsspital Aarau, Seespital Horgen, Ensemble Hospitalier de la Côte, Spital Männedorf, Patientensicherheit Schweiz, Spital Davos, Freiburger Spital, unisante, Spitalzentrum Biel oder die Fachgesellschaft Radiologie.

smarter medicine ist ebenso auf Social Media vertreten. Speziell die Anzahl an Followern bei LinkedIn hat sich sehr erfreulich entwickelt: Diese konnte von rund 700 (Anfang Juli) auf knapp 2000 knapp verdreifacht werden.

9. Geschäftsführung

Die Aktivitäten des Vereins werden hauptsächlich durch die Geschäftsstelle der SGAIM und der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW unterstützt und umgesetzt. Die operationale Umsetzung, die Organisation der Gremienarbeit und Kommunikationsaufgaben lagen in 2023 primär beim Geschäftsführer Lars Clarfeld, Lea Muntwyler (bis Juni 2023) und Sascha Hardegger für die Kommunikation und Natascha Zürcher in der neu geschaffenen Stelle fürs Operative. Die Koordination und Veröffentlichungen der Top-5-Listen wird durch Andrea Kern von der SAMW, Lea Muntwyler (bis Juni 2023) und Natascha Zürcher geleistet.

Verein *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland

Im Namen des Vorstandes



Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS
Präsident



Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
Geschäftsführer